

Stellungnahme

des Betriebsrates der
Deutschen Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft)

gemäß § 27 Abs. 2 WpÜG

zu dem Übernahmeangebot
der Norddeutschen Landesbank – Girozentrale –
vom 04.12.2007

Der Betriebsrat der Deutschen Hypothekenbank begrüßt die beabsichtigte Übernahme durch die Nord/LB als eine der führenden Universalbanken Norddeutschlands. Insbesondere wird positiv wahrgenommen, dass Änderungen der Arbeitsverträge und der Beschäftigungsbedingungen für die Arbeitnehmer nicht vorgenommen werden sollen. Gleichwohl bestehen Befürchtungen, dass es zukünftig zu Strukturmaßnahmen bis hin zur Verschmelzung kommen könnte.

Die Deutsche Hypothekenbank gibt es seit 135 Jahren. Sie ist im hiesigen Wirtschaftsraum eine Institution. Sie ist erfolgreich und gesund. Die Anteilseigner erhalten seit Jahrzehnten einen guten Gegenwert für ihr finanzielles Engagement.

Unser ganzes Bestreben ist es, die Deutsche Hypothekenbank mit allen Arbeitsplätzen zu erhalten. In diesem Zusammenhang begrüßen wir ausdrücklich die Aussage der Nord/LB, dass sie in jedem Falle keinen Abbau von Arbeitsplätzen bei der Deutschen Hypothekenbank beabsichtigt.

Hannover, den 17. Dezember 2007

gez. Helmut Kördel

Vorsitzender
des Betriebsrates

gez. Reinhard Drexler

stellv. Vorsitzender
des Betriebsrates